

Ein grosses Fest für ein wegweisendes Projekt

Nun also ist die Realisierung der Überbauung «Mitenand» auf die Zielgerade eingerückt und viele staunten wohl nicht schlecht, wie das Areal auf den letzten Drücker zu einem festlichen Gelände geworden war. Mehrere Wohnungen standen zur Besichtigung offen, auf dem Festplatz hielten die Verantwortlichen launige Ansprachen, die Bauernbetriebe und Martin Studinger vom Lädeli offerierten kulinarische Köstlichkeiten und die ganze Zeit über bereicherten Musikbeiträge den äusserst gut besuchten Anlass. Die Einweihung geriet so zu einem zünftigen Dorffest - aus dem Dorf für das Dorf!

Auf Rundgängen orientierte die Architektin Veronika Seelig vom Büro Erny & Schneider über Baudetails. Angestrebt wurde eine hybride Gestaltung, bestehend aus alten Holzteilen und neuen Betonelementen. Vertrautes und Neues sollten sich die Balance halten. Vieles wurde vorgefertigt angeliefert, so zum Beispiel die riesigen Dachflächen. Das Haus Langgartenstrasse 1 an der Ecke sollte ursprünglich stehen gelassen werden, doch erwies sich die Bausubstanz als derart marode, dass sie ersetzt werden musste. Verwendet wurde hierzu poröse, wärmedämmende Steine. Sowohl im Neubau wie in den renovierten Teilen werden die Wohnungen über Laubengänge erschlossen, was Begegnungen erleichtert. Ebenso sollen Innenfenster zu den Küchen Kontakte ermöglichen.

Hatte jemand Fragen zu Wohnungsgrößen und Mietpreisen, so gab Verwalter Rolf Scheuber von KLM Immobilien Auskunft. Wobei: von den 18 Wohnungen sind deren 15 bereits vermietet. Lediglich die noch nicht vollendeten in der ehemaligen Scheune zur Fraumattstrasse werden demnächst noch auf den Markt kommen.

In seiner Ansprache zeigte sich Gemeindepräsident Peter Burch höchst erfreut über das gelungene Projekt. Das Ziel, in Biel-Benken altersgerechte, genossenschaftliche und zentrale Wohnungen zu bekommen, sei hier mustergültig verwirklicht worden. Der Name «Mitenand» sei treffend gewählt und er konnte es sich in diesem Zusammenhang nicht verkneifen, aufzuzählen wie die letzten vier Gemeindepräsidenten allesamt Zuzüger waren, aus den Kantonen Appenzell, Solothurn, Thurgau und Obwalden.

Genossenschaftspräsident Sämy Heyer berichtete mit Freude von der Zeit seit der Genossenschaftsgründung am 17. Juni 2015. Mittlerweile zählt die Initiative aus dem Dorf 200 Mitglieder. Für die bis De-

zember hergerichteten Wohnungen im Scheunengebäude haben Genossenschafter aus Biel-Benken das Vorrecht, erst danach werden auswärtige Interessenten zum Zuge kommen. Sämy Heyer schloss mit einer Bemerkung zum verbauten Holz. Es sei Schweizer Holz aus dem Entlebuch, was Mehrkosten von 4500 Franken bedeutete - eventuell fänden sich ja noch Sponsoren, die diesen Mehrpreis begleichen.

Bilder und Text: Urs Berger



Mitenand-Präsident Sämy Heyer



Mitenand-Aktuarin Elisabeth Moser



Mitenand-Hauswart Ueli Heyer



Mitenand-Verwalter Rolf Scheuber



Architektin Veronika Selig



Alphornquartett «alponom»



Peter Burchs Bläsertrio



Schwyzerörgeli-Trio «Gägwind»